

Hilfestellung beim Modernisieren und Sparen

ENERGIE Die Ausstellung im Schierlinger Rathaus gibt viele interessante Tipps.

SCHIERLING. Am Marktsonntag – und noch bis zum 16. September – wird im Rathaus-Sitzungssaal die Wanderausstellung „Modernisieren und sparen – Energieeinsparung und Klimaschutz“ gezeigt. Die von der Obersten Baubehörde beim bayerischen Innenministerium erarbeitete Schau stellt Einsparpotenziale bei bestehenden Wohnhäusern unkompliziert und für jedermann verständlich dar. Die Ausstellung ist ein Projekt im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutz-/Energiesparkonzepts für den Markt.

Energiesparen ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Unsanierte Altbauten benötigen etwa dreimal so viel Energie zur Beheizung und Warmwasserbereitung wie neu errichtete Wohnhäuser. Angesichts hoher Kosten bietet die Senkung des Energieverbrauchs für Hauseigentümer ein großes Einsparpotenzial. Energieeffizientes Bauen und Sanieren ist daher der beste Weg, um steigenden Energiekos-



Die Männer des gemeindlichen Bauhofs Schierling haben die Ausstellung in Franken geholt und im Sitzungssaal des Rathauses aufgebaut. Foto: Wallner

ten zu begegnen, anstatt das Geld sprichwörtlich zu verheizen.

In der Wanderausstellung „Modernisieren und sparen“ der Obersten Baubehörde werden die Grundbausteine eines sparsamen Umgangs mit Energie unkompliziert und für jeder-

mann verständlich zusammengefasst: baulicher Wärmeschutz, effiziente Heizungs- und Warmwassersysteme sowie die Nutzung von regenerativen Energien und Rohstoffen. Mit Hilfe der jeweils angegebenen Kostenkennwerte können die anfallenden Moder-

nisierungskosten in ihrer Größenordnung abgeschätzt und schließlich den zu erwartenden Heizenergiepreisen gegenübergestellt werden. Erläuterungen zum Energieausweis im Gebäudebestand sowie Beispiele modernisierter Wohngebäude runden die Ausstellung ab. Ebenso liegt kostenloses Informationsmaterial zu den Themen Energieeinsparung und Klimaschutz, Energieberatung im Landkreis Regensburg auf.

Die Ausstellung ist am Marktsonntag ab 12 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal im 1. Stock geöffnet. Außerdem kann sie bis 16. September während der Öffnungszeiten des Rathauses, am kommenden Donnerstag bis 19 Uhr, besichtigt werden.

„Die Ausstellung betrachten wir als eine wichtige Informationsquelle im Rahmen der aktuellen Diskussion um die Energiewende. Um diese gelingen zu lassen, ist nicht nur der Staat oder die Gemeinde gefordert, sondern die Bürgerschaft soll sich noch stärker mit diesem Thema auseinandersetzen“, sagte Bürgermeister Christian Kiendl. Die Ausstellung gebe eine gute Gelegenheit dafür. (lww)